

PM Nr.74-03 vom 05.11.2003

Katastrophaler Niveauabfall in der Lehrerausbildung befürchtet

"Die Lehrerausbildung an der Martin-Luther-Universität Halle steht vor einem katastrophalen Niveauabfall." Zu dieser gemeinsamen Einschätzung kommen Inés Brock, Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und Andreas Dietz, Vorsitzender der Grünen Hochschulgruppe Halle. Die geplante Reduzierung der Lehrerausbildung auf nur noch einen Standort, auf Halle, verschärft die ohnehin bereits vor Ort bestehenden Probleme. "Hohe Immatrikulationszahlen in den Lehramtsstudiengängen haben zu einer erheblichen Überbelastung des Fachbereiches Erziehungswissenschaften und einzelner Fachbereiche geführt", so Dietz. Unter den Studenten herrsche zudem Sorge um Praktikumsplätze und Berufsaussichten. "Obwohl die Konzentration der Lehrerausbildung auf Halle geplant ist, sollen auch hier Finanzmittel gekürzt werden, kann auch hier von ausreichendem Personal keine Rede sein", kritisiert Inés Brock.

Dietz und Brock appellieren an die Landesregierung, ihrer Verantwortung der richtigen Prioritätensetzung gerecht zu werden. "Wer gute Lehrer braucht, muss sie auch gut ausbilden", so Dietz. Er erinnert an Zusagen des Kultusministers, mehr Personal an der Universität Halle einzustellen. Im Wissen um drohenden Lehrermangel an den Schulen Sachsen-Anhalts sei ohnehin die Reduzierung der Lehrerausbildung auf nur einen Standort nicht nachvollziehbar, so Brock. "Wir brauchen keine Politik des Kaputtsparens, sondern gezielte Maßnahmen, um den Problemen Herr zu werden", sagt sie.

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>